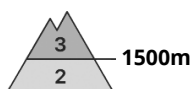




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 22.11.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Es sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

An sehr steilen Grashängen sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Sonst können Lawinen weiterhin vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden, vor allem an Tribschneehängen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1500 m 40 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke bleibt in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf weichen Schichten, besonders oberhalb der Waldgrenze. Feuchte Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten anreissen und mittlere Grösse erreichen.

Tendenz

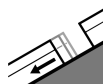
Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 22.11.2019



Gleitschnee



2600m



Tribschnee



2200m

Tribschnee oberhalb von rund 2200 m. Gleitschnee beachten.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Die frischen Tribschneeanisammlungen sind flächig und vor allem in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vereinzelt sind grosse Lawinen möglich, besonders im Hochgebirge. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem an Schattenhängen sowie in Kammlagen im Hochgebirge.

Tendenz

Die Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 22.11.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Es sind einzelne meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

An sehr steilen Grashängen sind einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Sonst können Lawinen stellenweise mit meist grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein, vor allem an Tribschneehängen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

Die Schneedecke bleibt in tiefen und mittleren Lagen feucht. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf weichen Schichten, besonders oberhalb der Waldgrenze. Trockene und feuchte Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und mittlere Grösse erreichen.

Tendenz

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.